Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1927

299 (23.12.1927) Beilage des Volksfreund

Gewerkschaftsvewegung

Beihnachtsgabe für die Erwerbslofen

* Borrach, 21. Des. Der Stadtrat bat auf Antrag bes Gemertfaitstartells eine Beibnachtsgabe für die Erwerbslosen bewilligt, In Gestalt von Guticheinen für Lebensmittel und Brennmaterial etieilt werden soll. Die Unterstützungen bewegen sich swischen und 20 M und swar in Abstufungen je nach der Kindersahl und er Dauer ber Erwerbslofigfeit.

Gemeindepolitik

Mus dem Gemeinderat Oberfirch

Unter anderm murbe beraten besm. genehmigt: In Ertennung Rotlage in einzelnen Familien ber Ermerbslofen bestet ber Gemeinderat, auch in diesem Jahre eine Gabe auf eibnachten in Form von Raturalien zu geben. Gine durch beitelose verftartie Rommission wird die einzelnen Berbaltnisse ufen und bie Weihnachtsbeihilfe nach bem Grad ber Bedurftigfeit eben. Es werden Gutsche in e verteilt, auf denen jeweils versttt ist, was der betreffende Arbeitslose erhält. Die Geschäfts= Mte werden gebeten, die auf den Guticheinen verzeichneten Lebensittel abzugeben und die Guticheine mit Rechnung an die Stadt-meinde einzureichen. Andere Sachen als Lebensmittel durfen im ereffe einer richtigen Berwertung der von der Gemeinde gebrten außerorbentlichen Mittel nicht abgegeben werben. Gine emeine, unterichiebsloje Beibilfe an alle Erwerbsloje (generelle Bnahme) tann mit Rudficht auf Die febr gespannte Finanglage di sugebilligt werden. — Die Stelle eines Fuhrmanns für das dit die Fuhrwert wird dem Franz Braun übertragen. — Den live tera nen wird auf Weihnachten eine kleine Ehrengade bezahlt. — Rach § 6 Abjat 2 der Badischen Ausführungsverordde dur Reichsverordnung über die Fürsorgepflicht erstattet Land dem Fürsorgeverband bis auf weiteres ein Drittel des wandes für die gehobene Fürsorge entsprechend den im Staats-tanichlag zur Berfügung gestellten Mitteln. Das Ministerium Innern hat nun ben Gurforgeverbanden mit Erlag vom 7. Juli eröffnet, bağ mit Wirfung vom 1. April 1927 ab ber Staats= tag nur noch in Sohe des Monatsdurchichnitts des Rechnungs= bres 1926 gewährt werden kann. Der Gemeinderat nimmt von t unvermittelten Kürzung des staatlichen Anteils mit Be-tem den Kenntnis. Der Betrag, der durch die Kürzung die atlichen Anteils ben Fürsorgeverbanden verbleibt, muß auf die emeinden entiprechend verteilt werden. Den Gemeinden wird fomitten im Rechnungsjahre eine weitere Laft aufgeburbet. Der Birtsfürjorgeverband Oberfirch muß einen Mehrbeirag von über 3000 Mart umlegen. Nachdem mit einem solchen Ausfall bei uftellung und Berbescheidung des Boranichlags nicht gerechnet artoe, fällt es der Gemeinde jebr ichwer, außerordentliche Ausgaben die Arbeitsloien gu bewilligen. Dennoch bat ber Gemeinberat htbewußt eine Weihnachtsgabe nach individueller Brufung ber melnen Berhältniffe zugesagt.

Genossenschaftsbewegung

Ein Landwirtschaftsbetrieb ber 666.

Die Großeintaufs-Gesellicaft Deutider Koniumpereine m. b. wird fich jest auf einem neuen Gebiete, bem ber Landwirticaft, Am 13. Dezember ift ihr von Gerichts wegen der Buim Bersteigerungstermin für das in der Altmart belegene Tgut Ofterholz erteilt worden. Das Rittergut mit zwei dazu= enden Borwerten ift gut arrondiert und umfaßt insgesamt Morgen; davon entfallen auf Eichen- und Radelwald etwa Morgen, auf Miesen und Weiden 500 Morgen, während die brigen 1800 Morgen als Aderland bestellt werden. Die Erwerbung es Landguts durch die Großeinkaufsgesellschaft deutscher Konsumsteine erfolgte in die Großeinkaufsgesellschaft deutscher Konsumsteine erfolgte in die Großeinkaufsgesellschaft deutscher gen Rohe teine erfolgte in erster Linie, um die Eigenerzeugung von Robinsbesondere Erbien, Bohnen, Karotten und Blumentohl, die eigene Gemufe-Roniervenfabrit in Stendal aufzugehmen ach die Fruchtwechielfolge bedingt, werden auch Körner- und Sadde Fruchivedjelfolge bedingt, werden auch Kotnets und Datichte mitgebaut werden müssen, so daß für den Gemüsebau nur Ba 500 Morgen jährlich zur Verfügung stehen.

Bon der Stendaler GEG-Konservenfahrik liegt das Landgut Kilometer entsernt, so daß die Berbindung zwischen Fabrik und mittels Lastautoperkehr herzestellt werden kann. Da das Gut

mittels Laftautoverfebr bergestellt werben tann. 6- und Ladepläte an der Elbe besitt, ist billiger Abtransvort Erzeugnisse, joweit diese nicht in der Stendaler Fabrit benötigt tden, nach anderen GEG-Betrieben möglich, wie andererseits iter- und Dingsmittel tter: und Dungemittel frachtgunftig berangebracht werden ton-Außer ber Erseugung von Robgemuje wird die Schweinesucht mast im größeren Umsange neu aufgenommen werden, um wenn auch nur einen kleinen Teil der für den eigenen Bei Bebrauchten Schlachttiere su gewinnent. Die vorhandenen eibeflächen bieten Nahrung für 129 Rinder; von der Großeinstellichaft wird der jest stark reduzierte Biehstapel sobald e mactical möglich auf diesen Stand gebracht werden. An lebendem In-ar find noch vorbanden und mit übernommen 60 Pferde und a 500 Schafe. Um das Landgut auf den gleichen Stand der übs den vorbildlich eingerichteten GEG-Betriebe zu bringen und zu Muftergut auszugestalten, find von vornberein erhebliche wendungen erforderlich. Jahrelange hingebende Arbeit wird erbem nötig sein, um das chemals hochstehende Rittergut wieder

Aus der Stadt Durlach

Bum Rirchenstreit in Que

Unier biefiger Bfarrer, Berr Rog von Rirchenregierungsaußerte fich bei feinen paar Anhängern und jedenfalls auch nüber seiner oberen Behörde, daß der Kirchenstreit hier beiset sei. Daß dem nicht so ist, wolsen wir in aller Dessentlichsendes unter den Weihanchtstich seines unter den Weihanchtstich segen: "Der Kirchenstreit geht ihr und man sonn nahen auch von einem Girchenstreit geht ihr und man sonn nahen auch von einem Girchenstreit spektier und man sonn nahen auch von einem Girchenstreit spektier und man sonn nahen auch von einem Girchenstreit inres und man tann nabesu auch von einem Rirchenftreit ipre-Denn Serr Rob forgt mit seinen "Bredigten" bafür, daß die immer leerer wird. Gelbst die seitherigen Gegner des immer leerer wird. Selbst die seitherigen Gegner des in Burgstabler sagen: lieber zehnmal Burgstabler zuhören, wie mal dem Herrn Rob. Diese "Kredigten" sind recht für die litig Armen", die nicht denken können, aber nicht für eine Arziegemeinde wie Durlach=Aue. So werden auch dem letzten die Augen über die Mahnahmen der badischen Kirchenregies geöffnet; und das ist gut so.

ther noch etwas anderes. Siet gab es eine größere Kirchen-Pfarrhausreparatur. Unter dem Regime Burgstahlers sprach Don etwa 5000 M. Als Herr Burgstahler fort mußte, sorgte och für eine Sicherstellung von 3000 M. Unter Herrn Rob ten der angenommene Sats von 5000 M um über 4000 M über-ten; der biesige Gemeinderat sollte für Dedung sorgen. Die-tellte sich auf den Standbunft, daß die Sache ihn nichts mehr bt. nochden nachbem er feine Memter niebergelegt bat. Berr Pfarrer Dersuchte nun, feinen 3med durch folgenden Brief au er-

Sehr geehrter Serr R. R. Rach mehrmaligem ftundenlangem Boriprechen beim Oberfirchenrat tommt Diefer unferer Rots lage weitest entgegen und ichieft die erforderlichen Baugelber (4700 M) vor gegen solgende Sicherheiten, die er zur Deckung gegen die höhere Instand, die Landessynode, unbedingt haben muß. 1. Garantie für Zinsausbringung und Schuldentilgung des Boranschlags 1927/28. 2. Schuldschein vom Gesamtkirchen-

gemeinderat. 3. Burgichaft vom Gesamtfirchengemeinderat. Der D.-R.-Rat verzichtet also, im die sehnlichst wartenden Arbeitsleute sofort befriedigen zu können, sowohl auf jeglichen Eintrag als auch auf die Genehmigung obiger Darlehensauf-nahme durch den Ausschuß vor der Geldherbgabe. Ich lade Sie und durch Sie die übrigen berren nur im Intereffe ber vom Rirchengemeinderat beauftragten Sandwerfer auf Montag, 12. ds. Mts., abends 8 Uhr, dur 6 mehmigung obiger 3 Buntte du einer Sitzung ein, dann tonnen vielleicht am nachiten Tag ichon alle ihre Forberungen erhalten.

Mit freundlichem Gruß

Pfarrer E. Rob." berr Pfarrer Rog wartete vergebens auf die Rirchengemeinde rate. So leid es ihnen tut, daß die Geichäftsleute fo lange auf ihr Geld warten muffen, fo fühlen fie fich infolge ibrer Amtsniederlegung nicht mehr tompetent. Die biefige Kirchengemeinde tann frob fein, wenn die Rirechnregierung feine neue Rirchenwahl ans fest, bann fällt auch die örtliche Rirchensteuer weg, die burch unsverantwortlichen Rostenüberschritt sicher nicht klein sein wird. Das Berhalten von berrn Bfarrer Rog erregt allgemeines Auffeben. Sogar bei der Weibnachtsfeier des Kirchenchors bier fand er es nicht der Mühe wert, trot Einladung, anweiend zu fein. Jeden= falls bachte er, daß es bei jolchen Anlaffen nicht gut geht, in einer Uniprache nur mit ein paar Liederversen aufzuwarten. mein bort man die seitherigen Rirchenganger von ihm wenn fie in die Rirche wollen, geben fie nach Durlach in die Rirche bann verständen sie auch, mas der Bfarrer will.

So ift der Rirchenftreit in Durlach-Aue beigelegt



Keichsbanner Schwarz-Kot-Gold Ortsgruppe Durlach



Sonntag, 25. Dezember, 1. Weibnachtsfeiertag, abends 5 Uhr, findet im Lotal jur Traube unfere Beibnachtsfamilienfeier ftatt wozu alle Rameraden und Mitglieder mit Angeborigen eingeladen find. Beibe Bimmer, Gaft- und Rebengimmer, fteben gur Berfügung. Wir erwarten ein vollzähliges Ericeinen. Gin icones Programm ift porgefeben.

Sport

Boltfraftpagen-Sonderfurfe für den Minterfport. Ueber bie Weihnachtsfeiertage werden auf ben Kraftpoftlinien Achern-Bor-nisgrinde und Ottenbofen-Rubestein neben ben regelmäßigen Rurfen folgende für Schneeicubläufer befonders geeignete Gabrten ein-1. Linie Achern-Sornisgrinde: Am Samstag, ben 24. Dezember Achern Babnhof ab 11.15, 14.15, 17.30, am 1. Weihnachtsfeiertag Achern Babnhof ab 6.40, 11.15; am 2. Weihnachtsfeiertag Achern ab 6.40. Rücksahrtgelegenheit mit Anichluß an den Sportfondersug beam, an den beichleunigten Berfonengug nach Frantfurt ift an beiden Feiertagen vorhanden. bis Unterstmatt. 2. Linie Oftenhöfen—Rubestein: Am Samstag, den 24. Desember Ottenhöfen ab 12.10, 15.50, 18.10 Ubr; am ersten Weibnachtsfeiertag Ottenhöfen ab 7.20, 12.40; am zweiten Weihnachtsfeiertag Ottenhöfen ab 7.20. Rückschrigelegenheit an beiden nachtsfeiertag Ottenhöfen ab 7.20. Rückschrigelegenheit an beiden Teiertagen jeweils 16.40 ab Rubestein mit Anichluß an den beschleunigten Berjonengug oder an den Binterfport-Condergug.

Eruppenkonferenz der Gruppe Kahatt. Montag, 26. Dez., findet eine Lange Zeit verging , dis es soweit war und manche Sorgen drückfen die Rast att katt. Tagesordnung: 1. Winterardeit. Wochenendfursus. 2. Berschiedenes. Bon dem Besuch derselben wird es abhängig sein, od die Winterardeit innerhalb der Eruppe durchgesührt wird, es wird sich zeigen, od wir dem Besipiel anderer Gruppen sossen. Dis seh wurde mit innerstützung des Mexistatiogenkalters im den Welgenehring solgenden Programim aufgestellt. Samstag: Beginn 5 Uhr: Bericht der Eruppen-Bereine. 7 Uhr: Begrüßung durchs Kartell und Vortrag: "Die Deutsche Turngeschichte und die Ersnibung des Arbeiter-Turn- und Sportbundes". Sonntag, Beginn halb 9 Uhr, Borträge: "Der Kusban der Organisation", "Bo fieht die proletarliche Jugendbewegung", "Sport und Sozialismund Stellung gur burgerlichen Gesellichaft." An die Bereins- sow

Gruppenfunftionare fet bas Erfuchen gerichtet, bie Ronferens gu befuchen. f. Deibelsheim. Das Arbeiterfporttartell bielt Camstag abend in ihrem eigenen Beim ihre Beibnachtsfeier ab. Die Feter erhielt baburch einen besonderen Anftrich. Biele, Die tamen, waren von von Bewunderung. Der faubere Bobenbelag, Die geräumige Bubne und bei freundliche Anstrich machten auf jeden Besucher einen guten Eindrud. Jugenbleiterfonscreus vormittags 9 Uhr im Gasthaus jum "Anter" in Berantwortlichen Bersonen, bis die Mittel bierfür aufgebracht waren. Soffen wir nun, daß die fertiggestellte Salle jum Rugen und Aufftieg ber biefigen Sportbewegung fein wird. Der Befuch war ein guter und ber Berlauf ein iconer. Der frete Gangerbund batte ben Saupttell bes Beftes ubernommen und brachte unter Leitung bes Gen. Martus & u d's 4 Lieber mit großem Beifall zum Bortrag. Es find dies: 1. Städtlein traut von Bergmuller, 2. Rotgardiftenmarich von Schericher, 3. Weibnachtsgloden von Simon und 4. Sternennacht von Schullen. Die Theaterfilde nellten große Unforderungen an die Spieler und man muß gu beren Ehre agen, baß bie Rollen gut gespielt wurden. Den mufitalischen Teil batte ber hiefige Mufitverein, unter Leitung bes bemabrten herrn Martus & u d's, fibernommen. Speifen und Getrante wurden bei allgemeiner Bufriebenbeit unter maßigen Breifen abgegeben.

humor des Auslandes



"bor mal, die Rate ift eingeschlafen und bat ihren Motor nicht

Aus aller Welt

Schwere Automobilunglude

Dort mund, 22. Des. Gin ichweres Autounglud ereignete fich gestern an der Möllerbrude. Gin Bersonenauto des Bolizeiprassidiums stürzte beim Rehmen einer Kurve eine fünf Meter hobe Boichung binunter. Dabei murben bie vier Infaffen, fowie ber Chauffeur bes Antos verlett. An bem Auffommen eines ber In-

saffen wird gezweifelt.
Genf, 22. Dez. Ein von der österreichischen Baronin Sensiette Pflügel, die in einem Schlot bei Genf wohnt, gelenktes Automobil, in dem ihre Mutter, die Prinzessin Daria Karageorges

mitich und beren Rammerfrau fagen, geriet auf bem Quan D'Caux vives auf der vereiften Strafe ins Schleudern und fuhr in voller Bucht gegen einen Chaussebaum. Die Karofferie und bie Bereisfung wurden vom Wagen geriffen. Die Prinzesfin stürzte fopfüber aus dem Bagen gegen ben Baum und erlitt fehr ichwere Berletungen. Baronin Bflügel erlitt ebenfalls ichmere Berletungen, ebenfo die Rammerfrau. Die drei Berletten murden in eine Klinif ver-

Schweres Unglud auf einem frangofifchen Uvifo

Baris, 22. Des. Das Marineministerium gibt befannt, baß gestern abend der Aviso "Remiremont" auf der Jahrt von Cherbourg nach Brest in Sturm geriet und infolge des Unwetters ein Reffelrobr platte. 3mei Defoffiziere und ein Matroje murben burch die ausströmenden Dampfe so schwer verbrüht, daß fie ihren Berletungen erlagen; amei Offigiere und ein Matroje tamen mit leichten Brandwunden davon.

Raubüberfall auf eine Berfäuferin

Duffeldorf, 22. Des. Auf ber Connenftrage murbe beute abend eine Berkäuferin, die jeden Abend die Tageseinnahmen von den einzelnen Filialen ihres Betriebes abzuholen batte, plotlich von brei jungen Burichen überfallen, Die ihr mehrere Schläge auf ben Ropf verjetten und ihr eine Aftenmappe mit etwa 400 Mart ent-riffen. Die Täter, von benen einer auf die Berfolger ichob, konnten unter bem Schute ber Dunkelbeit entkommen.

Mordaufflärung

Berlin, 23. Des. Um 16. ds. Mts. murbe ber 80iabrige Land-wirt und Uhrmacher Liest in feiner Wohnung in Greifenhain bei Ralau ermorbet aufgefunden. Bur Unterftugung ber Ortspolizei murbe von Berlin Rriminaltommiffar Drager an ben Tatort geandt. Die gemeinsamen Ermittlungen führten bagu, baß Schwiegersohn bes allein stehenden Greises, ein Sandler August Baulig, unter bem bringenden Berbacht ber Tatericaft verhaftet worden ift. Baulig mußte, daß fein Schwiegervater ein Brauntoblenfeld verkauft hatte, für das 700—800 M am 16. Dezember gezahlt werden sollte. Alles spricht dafür, daß der Ermordete mit seinem Schwiegersohn des Geldes wegen in Streit geraten und von ibm erwürgt worden ift.

Berhängnisvo fler Streit zwijchen Jagdgefährten

Ruffel (Bfala), 22. Des. Bei einer Jago machte ber Landwirt Scherer aus Oberweiler-Tiefenbach bem Mitpachter Robrian Borwürfe, weil dieser zwei Sasen verzielt batte. Es entsvann sich ein Woristreit, in dessen Berlauf Scherer dem Rodrian mit dem Gewehrtolben auf den Kopf schlug. Dabei entlud sich das Gewehrschere, der durch den Schue getötet wurde. Das Besinden Rodscherers, der durch den Schue getötet wurde. Das Besinden Rodscherers, der durch den Schue getötet wurde. rians ift beforgniserregend.

Entdedung einer Falichmungerwertstätte

Altona, 22. Des. Der Kriminalvolizei gelang es, in einem an ber hamburger Grenze gelegenen Saufe eine Falichmungerwertstätte auszuheben, aus der die in ber letten Beit in Samburg und Alton? aufgetauchten falichen Dreimartftude ftammen bilrften. Die po!! ftändig eingerichtete Wertstätte und 180 halbfertige Dreimartstüde murben beichlagnahmt. Der Guhrer ber Falichmungerbande wurde festgenommen, ebenso mehrere Selfershelfer. Die Ermittlungen

Mutter und drei Kinder durch Rohlenogydgas getotet

Rönigsberg, 22. Des. Provingblätter berichten aus Stuhm (Weitbreugen), daß in Stuhmerfelbe die Chefrau des 3. 3t. in Gfen in Arbeit ftebenden Stellmachers Gabler mit ihren drei Rindern, einem 15jahrigen Sohn und zwei Tochtern im Alter von 12 und 16 Jahren, infolge einer Bergiftung burch Rohlenogydgas in ihrer Wohnung tot aufgefunden murben.

Reine weißen Weihnachten

Berlin, 22. Des. In der vergangenen Racht ift die Temperatur in Berlin, 22. 200. In bet betgangenen Radig in Worgenstunden in Berlin und Umgebung gestiegen. In den ersten Morgenstunder ging über Berlin bei zirka 4—6 Grad Kälte ein Eisregen nieder. Wie wir von unterrichteter Seite hören, wird die Temperatursteigerung fich in den nächften Tagen fortieten. Mabrend ber Weih rachtsfeiertage werden mahricheinlich einige Grade über Rull fein Das Tauwetter greift gegenwärtig icon bis sur Elbe und greift immer weiter nach Dften vor. Das Glatteis auf ben Berliner Strafen hatte eine Reihe von Unfällen sur Folge. 10 Berfonen wurden den Rettungsftellen augeführt, von denen eine mit einem Oberichenkelbruch in bas Rranfenhaus eingeliefert werben mubte.

Tauwetter im Rheingebiet

Roblens, 22. Des. 3m Rheingebiet bat Tauwetter eingesett; en balt von Suningen ab rheinabwarts an. Das Rheineis bat fich verringert und ift murber geworben, sobaß bie Talicififabrt wieder voll einseten tonnte. Das Eis auf ber Mojel ftebt noch.

Briefkasten der Redaktion

Forbach. Wenn ber Berftorbene gar nichts ober nur foviel hinterlaffen bat, daß die Roften für Beerdigung und den Grabftein bestritten werden tonnen, dann find die Rinder für Schulden ber Berftorbenen nicht haftbar. Sat jedoch der Berftorbene Bermögen binterlaffen, das über den vorbin ermähnten Umfang binausgeh

so sind die Kinder dur Bezahlung von Batersichulden vervilichtet Oberhausen. Richt die im Boranichlag vorgesehene Summe ist als Gehalt für einen Beamten maßgebend, sondern durch den Dienftvertrag, beam. burch die fvegiell in Betracht tommenben Beftimmungen wird die Entlohnung geregelt,

Beiher. Unieres Erachtens durfte der Betreffende Arbeits-losenunterstützung erhalten, da er über 26 Wochen in einer versiche rungspflichtigen Arbeit ftand und die Berficherungsbeiträge besablt hat. Er foll fich beim Arbeitsamt melden.

M. 4. Wenn Ihre Frau noch einer Religionsgemeinschaft an-gehört, so ist sie kirchensteuerpflichtig. Es kommt die Hälfte des Betrages in Betracht, den Sie aufgrund ihrer Einkommensteuer als Rirchenfteuer bezahlen mußten.

Unedle Charattere. Wir raten Ihnen bringend, bem Arbeitersefretariat, Schügenstr. 16, den Sachverhalt mitzuteilen, damit das-felbe die nötigen Magnahmen ergreifen tann. Es ist nämlich notwendig, daß in der fraglichen Angelegenheit gange Arbeit gemacht

nrich Karrer Philipps

Elgene Schreinerel — Polster-Warkstätte — Patent-Matratzen-Fabrik